



Am 1. August, trafen sich 15 Mitglieder unseres Ortsverbandes zur diesjährigen Fahrradtour im Finkenweg, in der Nähe des QTHs von Christian, DG3EK. Als Gäste begleiteten uns unsere treuen Freunde aus Schönhagen Petra, DL5LI und Heinz, DL6LK. Die Tochter von Jürgen, DH7LQ fuhr ebenfalls mit. Rita und Jürgen hatten ein kleines Problem wegen des alltäglichen Fahrzeugstaus in Richtung Eckernförde zeitgerecht einzutreffen. Das Wetter: Sonnig mit

teilweise leichter Bewölkung. Ideal für einen Ausflug dieser Güte.

Jürgen B. und Annegret hatten die etwa 30 Kilometer lange Strecke vor einiger Zeit gemeinsam ausgewählt. Über Gammelby und Kosel ging es über gut ausgebaute Fahrradwege Richtung Missunde, wo die Gruppe zum Missunder Fährhaus übersetzte. Vorher ging die Fahrt aber über schattige Strecken entlang, teilweise durch den Wald und über offene Felder. Auf den abschüssigen Strecken konnte man den kühlen Fahrtwind genießen. Nach zwei Jahren der Abstinenz wagte ich mich mal wieder auf mein Fahrrad. Es ging eigentlich ganz gut, bis ich zu einer Steigung kam, die ich zu Fuß bewältigen musste. Durch einen Schaltfehler meiner Gangschaltung blieb ich abrupt stehen und fand mich in einem mit dichten Brennesseln bewachsenen Brombeergestrüpp wieder. Meine schmerzenden und blutenden Unterarme wurden gleich von den drei hilfsbereiten „Krankenschwestern“ Annegret, Andrea und Petra erfolgreich versorgt, so dass ich meine Fahrt erst einmal ohne weitere große Probleme fortsetzen konnte. An der Fähre konnte man sein Fahrrad abschließen bzw. an einem Pfahl anschließen oder vorsichtshalber mitnehmen. Die ungefähr einstündige Pause im Fährhaus tat offensichtlich wohl allen gut. Man saß jeweils zu viert an einem Tisch, den zur Zeit vorgegebenen gesetzlichen Vorgaben entsprechend. Die verbrauchten Kalorien konnten in Form von Kuchen, Eis oder beim Mittagstisch wieder aufgefüllt werden. Es waren viele Wassersportler auf der Schlei zu sehen und so genossen wir alle einen erholsamen Ausblick. Nachdem sich alle erfolgreich erholt hatten, ging es weiter an der Schlei entlang, da machte der teilweise sandige und trockene Boden einige Probleme mit dem Rad die Spur zu halten.



zu sehen und so genossen wir alle einen erholsamen Ausblick. Nachdem sich alle erfolgreich erholt hatten, ging es weiter an der Schlei entlang, da machte der teilweise sandige und trockene Boden einige Probleme mit dem Rad die Spur zu halten.



Der avisierte Besuch des „Naschikönigs“ in Weseby musste leider ausfallen, da das Geschäft geschlossen war. Und so ging es weiter Richtung B76, bereits wieder auf fester Fahrbahn. In Höhe Göteby-Holm verabschiedete ich mich von der Gruppe und fuhr Richtung Eckernförde zurück. Ich hatte auch wirklich genug von der Tour und ich hatte auch leider keine Getränke mehr an Bord.



Einige Kilometer vor dem Ausgangspunkt passierte Nicola ein kleines Malheur: Ihr Vorderreifen machte im wahrsten Sinn des Wortes schlapp. Zum großen Glück hatte Jürgen W. einen Ersatzschlauch dabei und so konnte unter Einsatz aller verfügbaren Kräfte der Schaden schnellstens behoben werden und die Fahrt zu Ende gebracht werden.

Zu Hause angekommen stellte ich dann fest, dass ich total unterhopft war! Dem konnte natürlich kurzfristig abgeholfen werden. Für diese speziellen Fälle habe ich immer ein passendes Medikament im Hause. Die Arznei wird üblicherweise in flüssiger Form eingenommen und wirkt ziemlich schnell. Für die nächste Tour werde ich mir auf jeden Fall erst einmal von meiner Schwiegertochter Claudia ihr Pedelec ausleihen.

Ich glaube die Fahrradtour hat allen Teilnehmern großen Spaß gemacht; gemeinsam an der frischen Luft unterwegs zu sein und außerdem wieder etwas für seine Fitness getan zu haben. Eigentlich hätte man auch ein erfrischendes Bad in der Schlei nehmen können, aber wer hatte schon daran gedacht Badezeug mitzunehmen.

Hier ist der Videobeitrag von Jürgen, DK5LQ: <https://youtu.be/FNVkBV5sOAq>

Fotos: DL2ZJA, DL7KL